



ROHRBAU Journal

Zeitschrift für Tief- und Rohrleitungsbau, Wasser- und
Energiewirtschaft

Titel

Ausgewogene Lösungen:
Lünen tickt anders.

Tiefbau

Klarheit schaffen:
EDV-gestützte Sondierungs-
methoden als Helfer.

Rohrleitungsbau

Konstruktive Flexibilität:
GFK-Wickelrohre entwässern
Güterverkehrszentrum des
JadeWeserPorts.

Kanalbau

Umfassendes Projekt:
Runderneuerung des
Marienplatzes in der Altstadt
von Münster.

Energiewirt- schaft

Nahtloses Prinzip:
Biogasanlagen müssen dicht
sein.



Lückenloser Schutz

Biogasanlagen müssen dicht sein: Faultürme und Fermenter „nahtlos“ abdichten, macht sich dauerhaft bezahlt.

Die Produktion von Strom und Wärme aus biogenen Ausgangsstoffen steht hoch im Kurs. An über 6000 Standorten in Deutschland sind funktionstüchtige Biogasanlagen bereits in Betrieb. Tendenz: stark steigend! Zum Vergleich: Im Jahr 2000 gab es gerade mal 1000. Diese Entwicklung zeigt mit aller Deutlichkeit, wohin im Energiesektor die Reise geht. Vorausschauende Landwirte ebenso wie aufgeschlossene kommunale Energieversorger haben den Trend zur dezentralen ökologischen Nahversorgung erkannt und in den Bau von Biogasanlagen investiert. Heute beliefern sie ihren Hof, ihre Nachbarn, die Gemeinde vorbildlich umweltfreundlich mit biogen erzeugter Energie.

Damit sich die Investitionen auch für die Betreiber lohnen, muß die Funktionstüchtigkeit der technischen wie der baulichen Komponenten einer Biogasanlage jederzeit gesichert sein. Das setzt Wartungsintervalle voraus, die den Betriebsbedingungen der Praxis Rechnung tragen. Bei einem Ausfall oder Stillstand steht sonst die Rendite auf dem Spiel. Maximale Funktionssicherheit trotz großer Zeitabstände zwischen zwei Kontrollen ist mithin das Ziel. Denn nur, wenn eine Biogasanlage praktisch ohne Unterbrechung Strom und Wärme produziert, arbeitet sie auf Dauer wirtschaftlich.

Wartungsbedingte Liege- oder Stillstandzeiten sind bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung einer Biogasanlage allerdings nur ungenau vorherzusagen. Weitsichtige Anlagenbetreiber achten daher von Anfang an darauf, daß Korrosionsschäden durch biogene Schwefelsäure an den Behälterinnenseiten gar nicht erst entstehen. Zur nahtlosen Abdichtung von Faultürmen und Fermentern empfehlen erfahrene Bautenschutz-Experten ein Produkt, das auf Polyurethan basiert: „Disbon 705 Polibrid“. Viele Fachbetriebe für professionellen Bautenschutz bevorzugen „Disbon 705 Polibrid“, weil es in der Praxis – im Vergleich zu Erzeugnissen auf Epoxidharzbasis – den lückenlosen Schutz abgedichteter Anlagenteile aus Beton und Stahl nachweislich zuverlässiger und dauerhafter garantiert.

ACHIM ZIELKE



DISBON

Ein Geschäftsbereich der
Capopol Industrial Solutions GmbH

Mit System sanieren:
Biogasanlagen



ABDICHTUNG



EXPERTISE AM BAU

Eine neue Online-Informationsbroschüre über das Abdichten von Biogasanlagen kann aus dem Internet heruntergeladen werden. Foto: DPB-ARCHIV

Etabliertes System

Auf der diesjährigen Jubiläumsveranstaltung, der 50. Gat, präsentiert die B.I.K. Anlagentechnik GmbH das multilinguale Softwaresystem K3V-Energiewirtschaft 3.0.

Als namhafter Aussteller präsentiert die B.I.K. Anlagentechnik GmbH auf der diesjährigen Leitveranstaltung der Gas-Branche, das multilinguale Softwaresystem K3V-Energiewirtschaft 3.0. Zur Zeit wird K3V in sieben Fachschalen angeboten: Gas, Wasser, Strom, Wärme, Netze, Straßenbeleuchtung und Hausanschlüsse.

Jede Fachschale ist in drei Basismodule unterteilt: Dokumentation, Instandhaltung, Planung. Als Zusatzmodule sind wählbar: elektronische Unterschrift, Schnittstellen zu Prüfsystemen, Ressourcen-, Stör-, Projekt- und Ersatzteilmanagement. Erweiterbar ist das System mit dem K3V-Management-Server zum Workforce-Management-System mit Schnittstellen zu GIS, SAP oder anderen ERP-Systemen.

Während der Gat präsentieren Fachkundige das komplette System live.

K3V wird ständig angepaßt, damit die Nutzer mit den permanent wachsenden Anforderungen aus Politik, Wirtschaft und Technik Schritt halten können. Das gibt den B.I.K.-Kunden die Sicherheit, immer aktuell zu sein, um beispielsweise die Reportingdaten für die Bundesnetzagentur liefern zu können und um die Anlagendokumentationen stets rechtssicher aktuell zu halten.

Deshalb werden auf der Gat 2011 zwei Themen besonders in den Vordergrund gestellt. Ein Schwerpunktthema wird das neue Modul „BNetz-A-Reporting und Auswertungen“ sein und das zweite Thema wird das erweiterte Verfahren der zustandsorientierten Instandhaltung von Gas-Druckregel- und Meßanlagen sein.

Die Software K3V-Energiewirtschaft hat sich aufgrund ihrer Vielfältigkeit, Flexibilität und Kompatibilität als das Software-System für die Planung, Dokumentation, Verwaltung und Instandhaltung von Anlagen und Netzen der Versorgungswirtschaft etabliert.

Durch die praxisorientierte Ausrichtung auf die unterschiedlichen Sparten Gas, Wasser, Strom und Wärme, das nahtlose Einfügen von



Durch die praxisorientierte Ausrichtung auf die unterschiedlichen Sparten Gas, Wasser, Strom und Wärme, das nahtlose Einfügen von K3V in die bestehende IT-Infrastruktur der Auftraggeber sowie die Anbindung an vorhandene GIS- und oder ERP-Systeme verschafft die Software den Anwendern aus der Energie- und Versorgungswirtschaft die notwendigen Freiräume und Flexibilität zum Bewältigen des Tagesgeschäftes und zur strategischen Unternehmensausrichtung. Wie dies funktioniert, können die Gat-Besucher unmittelbar auf dem Messestand der B.I.K. Anlagentechnik GmbH erfahren. Foto: BIK-ARCHIV

K3V in die bestehende IT-Infrastruktur der Auftraggeber sowie die Anbindung an vorhandene GIS- und oder ERP-Systeme verschafft die Software den Anwendern aus der Energie- und Versorgungswirtschaft die notwendigen Freiräume und Flexibilität zur Bewältigung des Tagesgeschäftes und zur strategischen Unternehmensausrichtung.

Zur umfassenden Präsentation und detaillierten Beratung der Messebesucher sind auch die Kooperationspartner Zebes AG und Tecon Systemtechnik GmbH auf der Gat 2011 mit dabei.

DIETMAR HAUCKE